

Lebungen finden ohne Unterbrechung während des ganzen Jahres jeden Mittwoch Abend von 9-11 Uhr im Sagedel'schen Etablissement in einem eigens dafür gemietheten Saale statt und werden durchschnittlich von 50-60 Herren besucht, außerdem wirken an jedem Abend einige honorirte Musiker zur Completirung des Ensembles mit. Concerte finden im Laufe des Jahres mehrfach in den Turnercirkeln statt und veranstaltet der Verein außerdem jährlich eigene Concerte; neuerdings eingeführte Kammermusikabende boten eine werthvolle Bereicherung der musikalischen Leistungen des Vereins. Uebrigens pflegt derselbe neben der klassischen Richtung auch populäre Musik und liegt die musikalische Leitung in den bewährten Händen des Herrn C. R. Müß, Altona; im Uebrigen besteht der Vorstand aus den Herren D. Hüsch als Vorsitzenden, G. Fensohn als Musikwart, D. Fick als Cassenwart, W. Sübben als Schriftwart, welche die Anmeldung neuer Mitglieder an den Vereinsabenden entgegennehmen.

Der Schaffer'sche Orchester-Verein von 1854 wurde im Jahre 1854 von einer Anzahl Dilettanten gegründet, zum Zweck, außer der Leitung im Orchesterspiel, zugleich den Sinn für gute Musik in Dilettantencirkeln zu heben und zu pflegen. Unter der musikalischen Leitung von Herrn Feinar Schaffer vereinigten sich die Mitglieder damals im Hotel „zur Sonne“ (Neuenwall), während der Monate October bis Ende April, jeden Donnerstag Abend zur gemeinschaftlichen Leitung unter Hinzuziehung von Musikern für diejenigen Instrumente, für die keine Dilettanten vorhanden. Im Laufe und gewöhnlich in der zweiten Hälfte der Saison, gab der Verein ein, manchmal auch wohl zwei öffentliche Aufführungen, deren Kosten die Vereinsmitglieder trugen und wozu die Eintrittskarten von denselben unentgeltlich an Freunde und Bekannte überlassen wurden. Ausnahme davon machten im Laufe der Jahre nur einige wenige Concerte gegen Entree zu Wohlthätigkeitszwecken. Die Zahl der Vereinsmitglieder variierte zwischen 60 und 40 von einer Saison zur andern, hervorgerufen namentlich durch Domicil-Veränderung, besonders der jüngeren Mitglieder. Nach dem Tode von Herrn J. P. Schaffer leitete als musikalischer Dirigent John Böie den Verein, später provisorisch für eine Saison Herr Professor J. von Bernuth und jetzt Herr Dr. Ludw. Brodhäga. Im großen Saale des Conservatoriums (Bergstraße) werden nach wie vor vom October bis Ende April regelmäßig jeden Donnerstag Abend die Leubungen unter Leitung des Herrn Dr. L. Brodhäga abgehalten. Derselbe nimmt auch in seiner Wohnung, Colonnaden 49, III., Anmeldungen neuer Mitglieder entgegen. Der Mitgliedsbeitrag für die Saison ist M. 30. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, nämlich den Herren: Schrupp, Pöles; Dr. Brodhäga, Dirigent; Ad. Gutheil, Cassirer, A. Rittmeister und Herrn Warburg.

Orden des bleichernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder, gegründet am 24. Juli 1864, hat den Zweck, durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjecten (Stantollkapfen, alte Zeitungen, ausländ. Briefmarken, Cigarrenabschnitten u.) Mittel zur Veranlassung von Weihnachtsgeschenken und zur Unterstützung von Hamburgischen armen Kindern und Waisen überhaupt herbeizuschaffen. — Zur Förderung der Ordens-Interessen finden monatliche Versammlungen der Mitglieder statt, auch veranstaltet der Orden alljährlich eine Verloosung gelichteter Damen-Handarbeiten und sonstiger Gegenstände. Näheres Auskunft ertheilt der vereintliche Geschäftsführende Vorstand: Richard Wislump, 1. Ordensmeister, Bergstr. 23, II., Richard Smitte, 2. Ordensmeister, Johannisstr. 18, I., Rarmber, Oscar Rohde, Schatzmeister, Gertradenstr. 12, III., Oscar Rothmann, 1. Secretair, Amelungstr. 6, III., Julius Rothmann, 2. Secretair, Wilhelmienstr. 34, St. Pauli.

Ornithologischer Verein für Hamburg und Altona, im Jahre 1881 unter dem Namen „Club der Hamburg-Altonaer Vogel-freunde“ gegründet, bezweckt Hebung und Verehrung der Vogelzucht, sowie Schutz der nützlichen Vögel. Es finden monatliche Versammlungen der Mitglieder statt, bei welcher Gelegenheit Vorträge und Berichte gehalten, Nachfragen erörtert, auch lebende und ausgepöpte Vögel, sowie sonstige zur Vogelzucht gehörende Gegenstände zur Anschauung vorgezeigt werden. Eine Bibliothek sowie die besten Zeitschriften stehen den Mitgliedern zur Verfügung. Jährlich veranstaltet der Verein eine Ausstellung, zu welcher die Mitglieder nebst Familien freien Zutritt haben. Der p. t. Vorstand besteht aus den Herren: Th. Deutler, Präses, Rosenstr. 19b, F. Diermann, Vicepräses, C. G. A. Brückmann, 1. J. Rämmermann und 2. Schriftführer, G. F. Ringl, Cassirer, D. Herbst (Altona), Inventarverwalter. Die Versammlungen finden an jedem ersten Donnerstag im Vereinslocal Neugaußmarkt 31 statt.

Verein Der Dalm von 5629 hat den Zweck, bedürftige Israeliten vermittelt Beiträge seiner Mitglieder sowie durch freiwillige Gaben und Vermächtnisse zu unterstützen. Die Verwaltung besteht aus Herren: J. Moses, Präses, Bräderstr. 25, W. Schleginger, Cassirer, A. S. Lehmann, Secretair, Edward Joel und Martin Saitz, Revisoren, Hermann Rubin und Vincenz Fritsch, Assistenten.

Der Bachmann-Verein, begründet am 3. October 1862, bei dem 25jährigen Jubiläum, welches Herr F. C. Baban an jenem Tage als Lehrer an der Bachmann'schen Schule feierte, bezweckt, die Freundschaftsbände, welche in der Schule angeknüpft sind, auch im späteren Alter aufrecht zu erhalten. Das Vereinslocal befindet sich Sibir'sche Bierhalle, Curienstr., wo auch die Aufnahme neuer Mitglieder stattfindet. Der Vorstand besteht aus 4 Personen; Präses ist A. St. Herr Fritz Baban, Hohenstr.-Chaussee 43.

Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, errichtet am 18. October 1864 auf Grund der im October 1863 in Genf gefassten Beschlüsse. Zweck des Vereins ist bei Kriegszügen im engsten Anschlusse an das Central-Comité der deutschen Vereine vom rothen Kreuz in Berlin und an die militärischen Sanitäts-Einrichtungen, den Verwundeten und Kranken jede Hilfe und Erleichterung, in erster Linie solche, welche der Staat nicht gewährt, anzubereiten zu lassen, sei es auf dem Kriegsschauplatz, sei es hier in den Lazarethen. Während des Friedens wird durch vorübergehende Thätigkeit auf dem Felde der Krankenpflege auf die Erreichung jenes Zweckes hingearbeitet. Der Vorstand besteht aus 10 Mitgliedern, gegenwärtig den Herren Dr. C. F. Balthow, Julius Pahlke, Dr. Ph. Fritsch, D. von Syd, J. C. R. Wring, A. G. Plambö, Dr. C. Langel, Dr. F. Wolfson und von denen Jeder Anmeldungen zum Eintritt annimmt. Der Eintritt in den Verein steht Jedem frei, der zu einem jährlichen Beitrage von mindestens M. 3 sich verpflichtet. Außerdem wird jede Gabe dankbar angenommen. Das Bureau befindet sich Herdermarkt 52.

„Romona“, Altersvorsorgungs-Verein durch Gartenbau, Dieser am 15. August 1883 gegründet und am 8. October desselben Jahres in Hamburg constituirte Verein hat den Zweck: 1) seinen Mitgliedern bis zu dem Zeitpunkt, wo deren Anzahl auf 100 herabgegangen ist, aus den Erträgen der Gartenkultur einen von Jahr zu Jahr steigenden Gewinn zu schaffen den zuletztlebenden 100 Mitgliedern von da ab eine feststehende jährliche Rente zu sichern, und schließlich das Ganze mit sämtlichen Grundstücken und allem lebenden und todtten Inventar den Erben oder Rechtsnachfolgern der Mitglieder zufallen zu lassen; 2) arbeitslosen, rechtschaffenen Leuten, namentlich aber Mitgliedern des Vereins einen gelunden lohnenden Erwerb zu bieten; 3) den, von den meisten Renten noch nicht genug ausgehenden Garten- und Gemüsbau, durch eine Musteranstalt zu heben und dadurch viele Klein-Grundbesitzer zur Nachahmung anzuspornen, wie auch durch Anlage einer Musterbaumschule die Obstkultur zu fördern; 4) jedes Jahr einen Cursum einzurichten, in welchem der Obst- und Gemüsbau praktisch und theoretisch gelehrt wird. An dem Cursum, der stets ein Jahr dauert, können 5 befähigte junge Leute theilnehmen, die von den Gemeindevorständen kleinerer Städte und Ortschaften, in erster Reihe des Hamburgischen Gebietes, vorgeschlagen unentgeltlich gewählt. Das Nähere belegen die Statuten und die Brochüren, welche gratis unentgeltlich am Comptoir, gr. Johannisstr. 10/12 in Hamburg, abzufragen. Der Verein kaufte am 9. Juni 1885 das Gut Hof Sobritz bei Romona bei Ahrensburg an, dasselbe wird seit dieser Zeit landwirthschaftlich und gärtnerisch im obigen Sinne von dem Verein bewirthschaftet. Director ist Herr B. Krumbö.

Der Deutsche Privat-Beamten-Verein ist in seinen Zweigvereinen über ganz Deutschland verbreitet, und im Jahre 1887 ist ein solcher auch in Hamburg gegründet worden. Der Verein bezweckt insbesondere die materielle Sicherstellung der Zukunft aller Derjenigen, welche in Privat-Anstalten, bei Gesellschaften und einzelnen in kaufmännischer, industrieller, landwirthschaftlicher und ähnlicher Thätigkeit stehen, als Directoren, Inspectoren, Buchhalter, Expedienten, Fabrik- und Werkmeister, Chemiker, Ingenieure, Lehrer u. s. w. Es können auch öffentliche Beamte, Kaufleute, Industrielle und Privatleute, welche die Zwecke des Vereins fördern wollen, als vollberechtigte Mitglieder Aufnahme finden. Der Verein besitzt eine Pensions- und eine Wittwen-casse, ferner eine Begräbniscasse und Kranken-casse, von denen besonders die eigenthümlich organisirte Pensions-casse bei billigen Prämien eine gesicherte und ergebnisreiche Invaliden- und Altersversorgung ermöglicht. Außerdem sorgt der Verein für Stellenvermittlung, vermittelt Versicherungen zu vortheilhaften Bedingungen, unterstützt in Noth gerathene Mitglieder und die Wittwen und Waisen von verstorbenen Mitgliedern u. s. w. In Anerkennung seiner Bestrebungen sind deshalb auch dem Gesamtvereine von der preussischen Regierung im Jahre 1886 die Corporationsrechte verliehen worden. Erster und zweiter Vorsitzender des hamburgischen Zweigvereins sind zur Zeit Herr Dr. Richard Lange, hohe Bleichen 38 und Herr F. Lorenzen, Altona, Credit-Verein.

Der Hamburger Protestantenverein, gestiftet im Jahre 1867, ist ein Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Protestantenvereins, dessen ständiges Bureau sich in Berlin befindet (Präsident Rammers-gerichtsrath Schroeder, Secretair Friele). Auch der Hamburger Protestantenverein verfolgt an seinem Theile die Erneuerung der protestantischen Kirche auf dem Grunde des evangelischen Christenthums im Geiste evangelischer Freiheit, im Einklang mit der Culturentwicklung unserer Zeit. Außerdem dient der Verein der Aufgabe, die Grundgeden des Hauptvereins auch in Hamburg zur Geltung zu bringen. Er veranstaltet zu dem Zwecke jeden Winter eine Reihe öffentlicher Vorträge, verbreitet Flugblätter und Brochüren unter seinen Mitgliedern und beruft die letzteren von Zeit zu Zeit zu berathenden oder orientirenden Versammlungen. Die Leitung des Vereins liegt in den Händen eines Ausschusses mit einem geschäftsführenden Vorstand an der Spitze. Letzterer besteht aus den Herren Pastor Klapp (1. Vors.), F. A. Riege (2. Vors.), Hartwig Ebe (Cassirer), Pastor Meinde und Dr. F. Krüger (Schriftf.). Außer dem sind Ausschussmitglieder die Herren Pastoren Bud, Croyß, Al. Detmer, D. Demmer, Eder, Endelmann, Hauptpastor Hilde, Pastoren Halsten, Hanne, Krüger, Kruse, Kähn, Rankot, Peters, Rode, Schmalz, Schoof, Sonnenfals, Sperr, Söden, die Herren Dr. med. Classen, Dr. jur. Franz, Frieder, Gltze, Em. Grallert, Dr. phil. Jupp, Senator Al. Köhler, Dr. phil. Kaetzer, Th. Kelling, G. F. Krüger, G. E. Lembke, G. C. Ed. Meyer, J. G. Meyer, Wm. Rump, Dr. Schlieben, Dr. Heint. Traun, Am. Trint, G. F. Zeit, Dr. Th. G. Zimmermann, Ed. Zintzen. — Mitgliederzahl 487.

repaired Document
 Plastic Covered Document